

„Das Leben wird noch spannender“

GÖLLHEIM: „Eines kann ich euch jetzt schon sagen: Das Leben wird noch viel spannender“: Mit diesen Worten verabschiedete Verbandsbürgermeister Steffen Antweiler 38 Schülerinnen und Schüler zum Abschluss der Fachoberschule von der Gutenbergschule in Göllheim. Die Abgänger hatten ein selbstbewusstes Motto gewählt, um Lehrern und Mitschülern Lebewohl zu sagen: „Champs“.



Haben sich mit einer gelungenen Feier unter dem Motto „Champs“ von der Gutenbergschule in Göllheim verabschiedet: die 38 Absolventen der Fachoberschule.

Foto: Stepan

VON NICOLAS GÖDTEL

Passend zu diesem Slogan liefen die Schüler zur Titelmusik des berühmten Boxfilms „Rocky“ vor den Augen ihrer Angehörigen und Lehrern ein. Sofort war die Freude spürbar und die Stimmung im Saal nicht nur aufgrund des Wetters am kochen. Anschließend stellten sich die Schüler einzeln vor, dazu lief im Hintergrund auf Leinwand eine Diashow mit Schnappschüssen von der Abschlussfahrt.

Antweiler überbrachte auch die Glückwünsche des verhinderten Göllheimer Ortsbürgermeisters Dieter Hartmüller, ehe ein Vier-Mann Ballett die Laune der Besucher weiter am Siedepunkt halten konnte. Sie bewegten sich graziös zu einem Mix aus klassischer Musik und Kultsongs und begeisterten damit das Publikum. Doch auch ihr schauspielerisches Können haben die Absolventen der Fachhochschulreife unter Beweis gestellt: In einem Film haben sie die alltäglichen kleinen und großen Höhepunkte der Schulzeit witzig und treffend auf den Punkt gebracht – von den „Zuspätkommern“ bis zum typischen Schleimer.

In Reimform brachten anschließend Nils Schoen und Niklas Wageck ihre

Gedanken über die Lehrer, die Schule und auch ihre Mitschüler zu Gehör – und das auch mal emotional: „Wir werden euch vermissen.“ Nicht minder gelungen die ebenfalls in Versen präsentierte Rede von Stefanie Leis, Leiterin einer der beiden Klassen – ihre Anmerkungen waren, wie fast das gesamte Programm, immer mit einem Augenzwinkern versehen. So erzählte sie von der internen Regelung, dass sobald jemand den Mülleimer mit einem Wurf verfehlte, derjenige einen Kuchen backen musste: „Ein Problem habt ihr: Ich bin sehr geduldig. Noch 15 Kuchen schuldet ihr mir!“

Pfarrer Wolf-Peter Feucht, der zusätzlich als evangelischer Religionslehrer unterrichtet, dankte vor allem den Schülern für seine tolle Zeit mit ihnen. Dank sagte er aber auch seinen Kollegen, die er einzeln auf die Bühne bat und neben einem Blumenstrauß auch verbal würdigte. Schulleiterin Christina Zils gab den „Champs“ die besten Wünsche mit auf ihren weiteren Lebensweg: „Jetzt stehen euch so viele Möglichkeiten offen.“ Danach bedankte sie sich bei den Klassenlehrern für ihre gelungene Arbeit mit den Schülern. Dann war der große Moment gekommen: Zils handigte zusammen mit den Klassenleitern Stefanie Leis und

Benjamin Siegfried den Schülern die lang ersehnten Abschlusszeugnisse aus. Diese wurden einzeln auf die Bühne gebeten und erhielten neben den Früchten ihres jahrelangen Lernens jeweils eine rote Rose. Es folgte die Vergabe des Ehrenamtspreises durch Verbandsbürgermeister Steffen Antweiler: Er zeichnete Fabian Hertlein aus, der zwei Jahre in Folge als Schülersprecher die Interessen seiner „Kollegen“ vertreten hat – bisweilen auch so hartnäckig, bis er das beste für seine Mitschüler erreicht habe. Schulleiterin Zils kommentierte die Vergabe schmunzelnd mit dem Versprechen: „Auch wenn er es selbst noch nicht weiß – Fabian kommt als Lehrer an die Schule zurück.“ Zusätzlich sind die besten Schülerinnen oder Schüler jeder Klasse mit einem Preis des Fördervereins belohnt worden: Christina Korn aus der 12a und Celina Krause aus der 12b – Letztere erreichte einen Schnitt von 1,6. Krönender Abschluss der gelungenen Feier: Die ganze Jahrgangsstufe sang gemeinsam das Lied „Acht lange Jahre“ von Paul Falk. Dann machten sich die Fachabiturienten mit ihren Zeugnissen in der Hand auf den Weg nach draußen – musikalisch unterlegt vom Queens-Klassiker „We are the Champions“ ...